



Vorträge zum
DEUTSCHEN BAUTECHNIK-TAG
11. bis 13. Mai 2011
Estrel Convention Center Berlin

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein E.V.

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Deutschen Bautechnik-Tag 2011 heiße ich Sie im Namen des Deutschen Beton- und Bautechnik-Vereins herzlich willkommen!

Nach Stationen in München, Hamburg, Düsseldorf, Mainz und zuletzt Dresden findet der Kongress erstmals seit 1999 wieder in der Bundeshauptstadt statt. Baumaßnahmen der vergangenen Jahre prägen ein neues Stadtbild. Hierbei sind auch hervorragende Infrastrukturprojekte zu nennen, z. B. der Hauptbahnhof, der der größte Kreuzungsbahnhof Europas ist. Aber auch aktuell wird die Infrastruktur ausgebaut: Der Flughafen „Berlin-Brandenburg-International“ steht kurz vor der Inbetriebnahme und stellt derzeit die größte Verkehrsbaustelle Europas dar.

An diesen beiden Beispielen lässt sich zeigen, dass Bauen immer auch Verantwortung für die Gesellschaft bedeutet. Die deutsche Bauwirtschaft leistet hierzu einen großen Beitrag. Hohe Qualität und Verantwortung gehören zu den Zielsetzungen der deutschen Bauwirtschaft. Belege hierfür werden im Fachprogramm des Bautechnik-Tags gezeigt – sowohl aus dem Inland als auch aus dem europäischen und weltweiten Baugeschehen.

Die beiden Begriffe „Qualität und Verantwortung“ als Motto des Kongresses wurden daher mit Bedacht gewählt, und es freut mich außerordentlich, dass der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung als Schirmherr des Bautechnik-Tags auftritt und diese Themen in seinem Grußwort aufgegriffen hat. Mit dem Deutschen Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb) konnte ein ideeller Mitveranstalter gewonnen werden, mit dem der DBV seit vielen Jahrzehnten intensiv zusammenarbeitet.

In Berlin bieten wir Ihnen ein interessantes und vielseitiges Fachprogramm, das die Leistungsfähigkeit unserer Branche verdeutlicht. Auch die Unternehmen selbst präsentieren sich in der Fachaussstellung, deren Besuch ich Ihnen gerne empfehlen möchte.

Ich freue mich darauf, Sie in Berlin zu begrüßen!

A handwritten signature in black ink, reading "Manfred Nußbaumer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr.-Ing. E.h. Manfred Nußbaumer M.Sc.
Vorsitzender des Deutschen Beton-und Bautechnik-Vereins E.V.

Inhaltsverzeichnis

Festvortrag

Wilhelm Schmid Was ist Arbeit? Über Arbeit und Lebenskunst	1
---	---

Plenum

Qualität und Verantwortung	3
---	---

Fachsitzung 1

Bauen im Dialog

Axel-Björn Hüper, Stefan Reitzel Qualität als Garant für wirtschaftlichen Erfolg – Quality Gates in Infrastrukturprojekten	5
Olaf Demuth, Maximilian Thalmair Das ARGE-Modell – Partnering-Abwicklungsmodell am Beispiel Neubau der Konzernzentrale ADAC in München	7
Horst Franke Vier Stufen zur Streitlösung – Die Verfahren nach <i>SL Bau</i> in der Praxis	9
Andreas Zeitner, Jörg Kinzelmann Aktive Konfliktlösung aufgezeigt am Beispiel Shoppingcenter Limbecker Platz, Essen	11
Gerald Schölzel, Jens Müller Frühzeitiger Dialog mit dem Nutzer als Grundvoraussetzung einer effizienten Immobilie am Beispiel Lufthansa Training & Conference Center Seeheim	13

Fachsitzung 2

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden

Klaus Raps	
Die „zweite Miete“ im Lifecycle-Modell –	
Renditestigerung durch Lösungen aus einer Hand	17
Matthias Heinritz, Markus Menges	
Zukunftsweisendes Energiekonzept auf dem Dürr-Campus	19
Ronny Leineweber	
Energieeffizienzsteigerung durch integrale Planung – Pflicht oder Kür?	21
Rainer Bareiß, Gerd Simsch	
REG – Ressourceneffiziente Gebäude für die Welt von Übermorgen	23

Fachsitzung 3

Einfluss der EU auf die Bauwirtschaft

Manfred Fuchs	
Normung auf nationaler und europäischer Ebene –	
Erwartungen, Realität, Verbesserungen	27
Gerhard Breitschaft	
Die Eurocodes im Bauwesen – Gerade neu und schon zu überarbeiten?	29
Roland Leucker	
Forschung im Europäischen Verbund –	
Eine Chance auch für deutsche Bauunternehmen?	31
Lars Meyer	
Bauprodukte mit CE-Kennzeichen: Umweltverträglich, nachhaltig, dauerhaft –	
aber auch verwendbar?	33

Fachsitzung 4

Bauen im Ausland – Teil 1

Bert Hoekstra Barwa Commercial Avenue, Katar – Eine 8,5 km lange Einkaufsstraße in der Wüste	37
Michael Heerdt Golden Ears Bridge, Vancouver – Extradosed-Brücke in effizienter Verbundbauweise	39
Miguel Menzel Bergbau in den Anden Südamerikas – Infrastruktur und Abbautechnologien in Kupferminen in Chile	41
Steen Lykke, Ulf Jönsson, Henrik Christensen Fehmarnbelt Fixed Link – Status report December 2010	43

Fachsitzung 5

Forschung, Entwicklung und neue Regelwerke

Martin Schneider Zementherstellung in der Zukunft – Zwischen Markt und Politik	47
Manfred Curbach, Udo Wiens Neueste Entwicklungen im Betonbau – Ergebnisse der Arbeiten des DAfStb	49
Jürgen Schulz Experimentelle Untersuchung und Simulation einer Hybridverankerung für Spannstahllitzen	51
Rolf Bühn, Andreas Kugler, Albrecht Burmeister Dynamisch beanspruchte Lärmschutzelemente aus Beton an Bahnstrecken des Hochgeschwindigkeitsverkehrs am Beispiel des Projektes Schutzwände Schnellfahrstrecke Köln-Rhein/Main	53
Hamid Sadegh-Azar, Stephan Hauser Duktiler Beton für außergewöhnliche Einwirkungen	55
Matthias Scheibe Hochfester Gewindestahl – Die Innovation in der Bewehrungstechnik	57

Fachsitzung 6

Verkehrsinfrastruktur im In- und Ausland

Josef Hegger, Gero Marzahn Brücken im Bestand – Tragverhalten bei zunehmender Verkehrsbelastung	61
Michael Fröhlich Bau von drei U-Bahnhöfen im Zuge der Noord/Zuidlijn in Amsterdam	63
Johan Mignon, Klaus Rieker Die Liefkenshoek-Bahnverbindung in Antwerpen (B)	65
Denis Kiltz, Erwin Fahrnberger PPP-OSTREGION WIEN: Herausforderungen bei der Errichtung von 50 km Autobahn in nur drei Jahren	67
Thomas Rimane Der Bau der Eisenbahnüberführung Unstruttalbrücke	69
Thomas Schrenk, Martin Wagner, Walter Fahrnberger Die Metro in Algier – Ein Infrastrukturgroßprojekt in einer nordafrikanischen Metropole	71

Fachsitzung 7

Bauen im Bestand

Martin Schlegel, Patrick Wenzel D-Scheck im Flug – Modernisierung und Umbau des Flugsteigs B unter laufendem Betrieb	75
Christoph Hankers, Dirk Matzdorff Nachträgliche Verstärkung eines Geschäftshauses mit textilbewehrtem Spritzbeton	77
Caroline Freitag, Christoph Vater Veddeler Wasserkreuz – Ersatzneubau der Niedernfelder und Muggenburger Brücken	79
Robert Uth Sanierung eines Fernwärmetunnels unter der Kieler Förde	81
Arne Huhn, Manfred Borchert Ersatzneubau der Spandauer Damm Brücke in Berlin	83
Michael Wagner Grundinstandsetzung Staatstheater Darmstadt (2009) – Abbruch-, Rohbau- und Galabauarbeiten – Sichtbeton in anspruchsvoller Geometrie	85

Fachsitzung 8

Bauen im Ausland – Teil 2

Martin Metzeler, Martin Emberger Bau des Nationalen Mehrzweckstadions in Warschau samt der zugehörigen Infrastruktur	89
Martin Steinkühler, Frank Minas, Siegfried Hopf Ein neues Wahrzeichen für Belgrad: Schrägseilbrücke mit 200 m hohem Pylon in Belgrad, Serbien	93
Christian Eggert, Dan Constantinescu Planung und Bau „Neues Nationalstadion“ Bukarest, Rumänien	95
Stephen Cardwell Construction of the Phu My Bridge, Ho Chi Minh City, Vietnam	97
Ludger Koch M6 Mittelabschnitt – PPP in Rekordbauzeit Die Autobahn M6 in Ungarn	99
Axel Paul, Mathias Müller Nachhaltige Kraft – Planung und Bau von Wasserkraftanlagen in Südamerika	101
Kolloquium für Jungingenieure Innovationen in der Bautechnik	103
Arbeitstagung Planung und Instandhaltung von Parkhäusern und Tiefgaragen	105
Ausstellerverzeichnis	107
Autorenverzeichnis	111
CD-ROM	U 3